

Protokoll zur Projektbeiratssitzung

Konstituierende Sitzung

Datum	24.01.2023
Uhrzeit	11:00 Uhr bis 12:28 Uhr
Ort	Uns Dörpshus, Rendsburger Straße 20, Borgstedt und online
Anwesende	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Gero Neidlinger
Protokoll	Marco Neumann / Anja Engler

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung)
3. Vorstellung der Projektbeiratsmitglieder
4. Kurze Einführung in die Arbeit des Projektbeirats
5. Beschluss zum Betrieb einer Geschäftsstelle
6. Termine und Verschiedenes
Nächste Sitzung 15.02.2023

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Teilnehmenden zur konstituierenden Projektbeiratssitzung. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Der Einladung war die vorläufige Tagesordnung beigelegt. Es sind fünf (ab TOP 3) sechs kommunale Vertreter:innen (GO) und fünf (ab TOP 3) sechs WISO-Partner:innen (NGO) anwesend. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 10 / Ja-Stimmen: 10 (5 GO / 5 NGO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Vorstellung der Projektbeiratsmitglieder

Der Übergang zur neuen Förderperiode hat eine Neubesetzung des Projektbeirates erforderlich gemacht. Durch die Vorgaben der EU und des Landes sind eine Frauenquote und eine besondere Qualifizierung für die Zukunftsthemen erforderlich. Keine Interessengruppe, die sich laut IES an den Zukunftsthemen orientiert, darf im Projektbeirat mehr als 50 % der Stimmen haben. Eine nachträgliche Vorgabe der EU ist, dass ein:e Jugendvertreter:in im Entscheidungsgremium mitwirkt. Vom Land wurde festgelegt, dass es sich um eine U24-Person handeln muss. Im Prozess der Strategieerstellung wurde bereits eine jugendliche Vertreterin von Fridays for Future benannt, die das Kriterium erfüllt und künftig die U24-Vertretung übernimmt.

Der Vorstand der LAG hat in seiner letzten Sitzung den neuen Projektbeirat mit sofortiger Wirkung für den Zeitraum 2023 bis 2029 bestellt.

Die Anwesenden des neuen Projektbeirats stellen sich kurz vor.

TOP 4 – Kurze Einführung in die Arbeit des Projektbeirats

Herr Neumann erläutert anhand von Auszügen aus der IES Grundlagen des Projektantragsverfahrens, die Bewertung von Projektanträgen sowie die Aufgaben und Arbeitsweise des Projektbeirats. Die Budgetierung der Mittelverteilung auf die Kernthemen musste im Vorwege in der IES festgelegt werden. Sollte sich im Laufe der Förderperiode herausstellen, dass hier eine Anpassung nötig ist, wird darüber im Projektbeirat entschieden.

In der nächsten Sitzung wird sich der Projektbeirat vornehmlich mit den GAK-Regionalbudget-Projekten beschäftigen. Es gibt unterschiedliche Bewertungskriterien für EU-Projekte und GAK-Projekte, die Herr Neumann kurz darstellt.

Der Projektbeirat erhält mit der Einladung die Antragsunterlagen und die Vorbewertungen. Während der Projektbeiratssitzung werden diese dann im Gremium diskutiert und die abschließende Punktzahl festgelegt. Nur Projekte, die die Mindestpunktzahl erreicht haben können vom Projektbeirat bewilligt und beim Land zur Förderung eingereicht werden. Nach der Punktevergabe erfolgt ein Ranking der Projekte, was insbesondere zum Ende der Förderperiode eine Rolle spielt. Bei positiver Bewertung werden die Anträge beim LLnL (Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung) eingereicht.

Bis zum 31.03.2023 können noch Projekte (mit vollständigen Antragsunterlagen) nach dem alten Bewertungssystem beantragt und mit „alten“ Mitteln gefördert werden. Die Fördermittel aller 22 AktivRegionen sind zum Stichtag 2022 in einem gemeinsamen „Topf“ zusammengefasst worden, in dem noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Ab dem 01.04.2023 gilt dann das neue Bewertungssystem entsprechend der IES mit neuen Fördermitteln.

Dem Beirat wird die Integrierte Entwicklungsstrategie der LAG per E-Mail zur Verfügung gestellt. Diese wurde bereits mit der Auflage einiger Nachbesserungen anerkannt. Die Nachbesserungen wurden bereits veranlasst und sind dunkelrot gekennzeichnet. Die Verifizierung des Landes steht noch aus.

TOP 5 – Beschluss zum Betrieb einer Geschäftsstelle

Der Betrieb der Geschäftsstelle durch das Regionalmanagement für die Jahre 2023 bis 2029 ist ein Eigenprojekt der LAG, das ebenfalls beim Land beantragt werden muss. Leider liegen die entsprechenden Formulare noch nicht vor. Zum Antrag gehören u. a. eine Projektbeschreibung inklusive Kosten- und Finanzierungsplan. Die Tätigkeiten des Regionalmanagements wurden in der Satzung geregelt und in der IES weiter ausgeführt. Die Stellenausschreibung ist bereits erfolgt. Nach Vorliegen des Förderbescheides dürfen die Arbeitsverträge geschlossen werden.

Herr Neumann erläutert den Kosten- und Finanzierungsplan für die Jahre 2023 bis 2029. Dieser wird nebst Projektbeschreibung als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Nach positivem Beschluss zu diesem Projekt hofft die LAG auf einen Förderbescheid bis zum 01.04.2023, damit die Arbeitsverträge geschlossen werden können und keine Vakanz nach dem 31.03.2023 entsteht.

Der Projektbeirat beschließt einstimmig die Einrichtung des Regionalmanagements und den Betrieb einer Geschäftsstelle zur Umsetzung der IES.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen:12 / Ja-Stimmen: 12 (6 GO / 6 NGO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 6 – Termine und Verschiedenes

Nächste Sitzung Projektbeirat: 15.02.2023, 17:00 Uhr

Amt Eiderkanal, Kieler Straße 25, Schacht-Audorf, Sitzungssaal EG

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung. Bgm. Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 26.01.2023

Gero Neidlinger
Vorsitzender

Marco Neumann
Geschäftsführer

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Projektunterlagen zum Eigenprojekt Regionalmanagement und Geschäftsstelle

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Funktion	Vorname, Name	Institution	TOP
Vertreter:innen GO – stimmberechtigt:			
Vorsitz	Gero Neidlinger	Gemeinde Borgstedt	1 - 6
	Jessica Matschke	Amt Fockbek	1 - 6
	Birgit Brückner	Amt Eiderkanal	3 - 6
	Susanne Mau	Stadt Rendsburg	1 - 6
	Maike Wilken	Stadt Büdelsdorf	1 - 6
	Lara Gallas	Amt Jevenstedt	1 - 6
Vertreter:innen NGO – stimmberechtigt:			
	Kathrin Bruhn	Klimaschutzagentur Kreis Rendsburg-Eckernförde	1 - 6
	Dr. Julia-Maria Hermann	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	online 1 - 6
	Roswitha Brügge	Sparkasse Mittelholstein	1 - 6
	Meike Derner	Mittelholstein Tourismus e. V.	1 - 6
	Bernhard Scheil	Privat / Biochar Rendsburg GmbH / Klimawandelanpassung	1 - 6
	Thomas Fröber	Gesundheits- und Präventionsregion im Kreis RD e. V. / Gesundheitswirtschaft	3 - 6
Gäste / LLUR / Antragsteller:innen:			
keine			
Protokollführung:			
	Marco Neumann	LAG	1 - 6
	Anja Engler	LAG	1 - 6

Anlage 2 – Projektunterlagen

Projekt: Regionalmanagement der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V. 2023 bis 2029

Die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg e.V., nachfolgend LAG genannt, wird zur Umsetzung des LEADER-Konzeptes innerhalb des GAP Strategieplanes und der entsprechenden Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein ein hauptamtliches Regionalmanagement beschäftigen und eine Geschäftsstelle vorhalten.

Das Regionalmanagement besteht aus einem Regionalmanager, einer Assistenz und einer Bürohilfe für PR und Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Social Media), mit insgesamt 2 VZÄ. Weitere themenbezogene Stellen (z.B. für die Verwaltung des Regionalbudgets oder die Sportkoordination) können ohne ELER-Förderung oder projektbezogen eingerichtet werden.

Die Qualifikationen für die einzelnen Stellen ergeben sich aus der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES, Kapitel 4.3 Regionalmanagement und Arbeitsstrukturen, S.28ff) sowie der hieraus abgeleiteten Stellenbeschreibungen (vgl. Anlage 1).

Die vereinsrechtliche Legitimation, sowie die wesentlichen Aufgaben des hauptamtlichen Regionalmanagements ergeben sich aus § 14 der Vereinssatzung:

§ 14 Geschäftsführung / LAG Management

- (1) Die Geschäftsführung / das LAG Management, mit Ausnahme der Bewilligung von Projekten, erfolgt durch die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg selbst. Der Verein kann hierfür eigenes Personal einsetzen oder Dritte beauftragen.
- (2) Die Geschäftsführung / das LAG Management ist für die verwaltungsmäßige Erledigung der Aufgaben und den Geschäftsablauf verantwortlich. Der Vorstand kann der Geschäftsführung durch Beschluss bestimmte Aufgaben übertragen und diese auch jederzeit wieder entziehen. Die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Führung der Geschäfte verbleibt beim Vorstand. Die Geschäftsführung hat den Vorstand laufend zu unterrichten.
- (3) Die Geschäftsführung / das LAG Management ist zuständig und verantwortlich für folgende Angelegenheiten:
 - a) Zuarbeit zu den Gremien des Vereins

- b) operative Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung der integrierten Entwicklungsstrategie
 - c) inhaltliche und sektorübergreifende Koordinierung von Projekten, Vorbereitung von Entscheidungen des Vereins
 - d) Berücksichtigung übergeordneter Planungen von Kreis oder Land sowie der Ziele der Programmplanungen
 - e) Beratung und Betreuung der Antragsteller / Antragstellerinnen
 - f) Schnittstelle zum LLUR und den zuständigen Ministerien
 - g) Unterstützung bei der Berichterstattung gegenüber den Gremien des Vereins, dem LLUR, den zuständigen Ministerien und der Kommission
 - h) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Einhaltung der Publizitätsvorschriften
 - i) Unterstützung bei der Beteiligung an dem schleswig-holsteinischen Regionen - Netzwerk sowie an nationalen und europäischen Netzwerken
 - j) Selbstevaluierung und Zuarbeit für ein Monitoring und eine Programmevaluierung
 - k) Protokollführung bei den Sitzungen der Organe
 - l) Führung der Vereinskasse
- (4) Die Geschäftsführung / das LAG Management nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen der Organe teil.

Weitere regionsspezifische Anforderungen an das Regionalmanagement werden in der IES beschrieben (vgl. u.a. Kapitel 4.3 Regionalmanagement und Arbeitsstrukturen):

Das Regionalmanagement umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- Geschäftsführung / LAG Management
- Operative Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung der IES
- Monitoring der Umsetzung der IES
- Beratung der Gremien und Zuarbeit zu den Gremien
- inhaltliche und sektorübergreifende Koordinierung von Projekten, Vorbereitung von Entscheidungen der LAG
- Akquise und Beratung der Antragsteller:innen / Projektträger:innen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung
- Vernetzung in Region, Land und Bund

Das Regionalmanagement stellt eine Schnittstelle zum LLUR sowie den zuständigen Ministerien dar und unterstützt die LAG bei der Beteiligung an Netzwerken auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie an europäischen Netzwerken.

Neben dem Vorstand vertritt das Regionalmanagement den Verein bei Organisationen, bei denen die EKR Mitglied ist, und nimmt an verschiedenen bestehenden Ar-

beitsgruppen teil (z.B. in den Vereinen „Gesund am NOK“ und „Initiative Rendsburg e.V.“, Klimaforum, Kulturnetz).

Die Koordinierung der LAGn auf dem Gebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde erfolgt über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises (WFG). Unter Federführung der WFG erfolgen regelmäßige Treffen der Regionalmanager:innen zum Austausch sowie zur Koordination und Kooperation gemeinsamer Themen und Projekte.

Auf Landesebene ist das schleswig-holsteinische Regionen-Netzwerk und auf Bundesebene die Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn „BAG LAG“ zu nennen. Das Regionalmanagement nimmt am fachlichen Austausch auf Landes- und Bundesebene teil und nutzt u.a. Fortbildungsangebote der Deutsche Vernetzungsstelle (DVS) – Netzwerk Ländliche Räume.

In der Region wird durch Aktionen, Veranstaltungen und persönliche Begegnungen der Kontakt zu Gruppen, Vereinen, Institutionen und Akteuren gesucht. Das Regionalmanagement ist in der Region sehr gut vernetzt und hält regelmäßig Kontakt zu anderen Institutionen, welche sich der regionalen Entwicklung widmen.

Das Regionalmanagement nimmt an den Gremien-Sitzungen des Vereins sowie anlassbezogen an Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat der EARD teil und berichtet dort über die Arbeit und Projekte der LAG. Die Sitzungen dienen zur Koordinierung und Organisation gemeinsamer Projekte, Verbesserung der Kommunikation und Mobilisierung der Akteure.

Das Regionalmanagement ist kreativer Motor der in der IES dargestellten Prozesse und Netzwerke. Diese werden im Laufe der Förderperiode bedarfsgerecht angepasst und neue Themen für die regionale Entwicklung erschlossen.

Die ausführlichen Anforderungen und Aufgaben, insbesondere auch an Evaluierung und Monitoring des LEADER-Prozesses, werden in der IES beschrieben, die die Handlungsgrundlage für das Regionalmanagement ist.

Die LAG unterhält zur Umsetzung der IES eine Geschäftsstelle. Diese sollte im Kontext einer Bürogemeinschaft mit anderen an der regionalen Entwicklung beteiligten Institutionen bestehen.

Kosten und Finanzierung

Position	2023 (9 Monate)	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Summe
1. Personalkosten, inkl. AG Anteil, Fahrtkosten, Aus- und Weiterbil- dung 1 x Regionalmanager 39 h 1 x Assistenz 32 h 1 x Minijob 7 h	96.906,90 €	130.563,05 €	131.957,51 €	133.393,81 €	134.873,19 €	136.396,96 €	106.081,00 €	870.172,43 €
2. Bürokosten, inkl. Nebenkosten	15.000,00 €	21.000,00 €	21.500,00 €	21.000,00 €	21.500,00 €	21.000,00 €	20.500,00 €	141.500,00 €
3. Öffentlichkeitsarbeit, Sensibili- sierung	12.200,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	12.200,00 €	110.400,00 €
4. Nicht föfä Personalkosten 1 x Sportkoordination 1 x GAK Betreuung	46.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	385.850,00 €
5. Nicht föfä Sachkosten	2.815,00 €	2.815,00 €	2.815,00 €	2.815,00 €	2.815,00 €	2.815,00 €	2.815,00 €	19.705,00 €
SUMME	173.471,90 €	228.128,05 €	230.022,51 €	230.958,81 €	232.938,19 €	233.961,96 €	198.146,00 €	1.527.627,43 €
Finanzierung								
ELER Förderung 56% der föfä Personalkosten	54.267,87 €	73.115,31 €	73.896,21 €	74.700,53 €	75.528,99 €	76.382,30 €	59.405,36 €	487.296,56 €
15% Pauschale auf Personalkos- ten	14.536,04 €	19.584,46 €	19.793,63 €	20.009,07 €	20.230,98 €	20.459,54 €	15.912,15 €	130.525,86 €
Zusätzliche öffentliche Mittel (Kreis, EARD)	46.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	56.550,00 €	385.850,00 €
Eigenanteil LAG	58.118,00 €	78.878,28 €	79.782,68 €	79.699,20 €	80.628,23 €	80.570,12 €	66.278,49 €	523.955,00 €
SUMME	173.471,90 €	228.128,05 €	230.022,51 €	230.958,81 €	232.938,19 €	233.961,96 €	198.146,00 €	1.527.627,43 €